

Ausschreibung von

Lehrveranstaltungen zur Frauen- und Geschlechterforschung für das Studienjahr 2010/11

Der Interdisziplinäre Expert/inn/enrat Gender Studies (IER) der Universität Salzburg lädt alle interessierten Frauen ein, sich um Anträge für genderbezogene Lehrveranstaltungen zu bewerben. Der IER legt in weiterer Folge dem Vizerektor für Lehre eine Reihung der eingelangten Anträge vor.

Die **Bewerbungen müssen folgende Unterlagen** umfassen:

1. Für die Beurteilung des Antrags bezüglich ***inhaltlicher Anforderungen*** werden folgende Angaben benötigt:

- Kurzbeschreibung des Inhalts
- Angaben zur Lehrmethode und zur theoretischen Einbettung
- Lehrziele
- relevante Literatur

2. ***Formale Anforderungen***

1. Kurzer Lebenslauf, aus dem die Eignung der Antragstellerin, d. h. deren Lehr- und Publikationserfahrung ersichtlich wird*
2. Liste facheinschlägiger Publikationen zur Frauen- und Geschlechterforschung*

3. Für die ***Organisation des Lehrangebots*** werden weiters folgende organisatorische Angaben benötigt:

- Bevorzugen Sie das Wintersemester 2010/11 oder Sommersemester 2011 für die Abhaltung des Lehrauftrags
- Angaben zum Lehrveranstaltungszyklus: Ist die Lehrveranstaltung wöchentlich/14-tägig oder als Blocklehrveranstaltung geplant? Zu berücksichtigen ist für die **Abhaltung als Blocklehrveranstaltung, dass mindestens vier Blocktermine im Semester** angeboten werden müssen und zusätzlich zu den Lehrveranstaltungsstunden mindestens ein Halbtage im Semester als „Sprechstundenzeit“ für Studierende an der Universität Salzburg angeboten wird. Zur Gewährleistung einer reibungslosen Organisation werden regelmäßig (wöchentlich oder 14-tägig) abgehaltene Lehrveranstaltungen gewünscht. Insgesamt muss die Stundenzahl 30 Stunden à 45 Minuten umfassen.
- Weiters ist zu berücksichtigen, dass **jegliche Reisekosten**, die im Zuge der Abhaltung entstehen, **von der Bewerberin selbst zu tragen** sind. Ebenso betrifft dies Nächtigungskosten.

* Diese Informationen sind nur bei Erstantragsstellung an der Universität Salzburg nötig (max. 10 Seiten)

Bei der **Reihung der Anträge** werden **folgende Kriterien** berücksichtigt:

Grundvoraussetzung

Lehrveranstaltungen, die Inhalte, Betrachtungsweisen und Methoden der Frauen- und Geschlechterforschung in wissenschaftliche Fachbereiche hineinragen und im Rahmen des *Curriculums „Gender Studies“*¹ anrechenbar sind, werden durch das Sonderkontingent für genderbezogene Lehre finanziert, da ein kontinuierliches und möglichst breit gestreutes Angebot „Gender Studies“ gesichert werden soll. Lehrveranstaltungen sollen einerseits im Bereich Gender Basics (insbesondere auch eine LV „Gender Didaktik/Gender Pädagogik“, „Einführung in die Gender Studies“, „Praxisfeld Gender Studies“ und eine VO „Geschichte der Frauenbewegungen“), andererseits im Bereich „Advanced“ und „Advanced Plus“ angeboten werden.

Weitere **Reihungskriterien** sind:

- Besonders gefördert werden Lehrveranstaltungen, die die Leitprinzipien *Interdisziplinarität und Innovation* berücksichtigen.
- Die Erhaltung und Förderung an der Universität Salzburg *bestehender Schwerpunkte* im Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung in einzelnen Studienrichtungen.
- Im Lehrangebot sollen sowohl Wissenschaftlerinnen mit viel Lehr- und Forschungserfahrung im Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung vertreten sein, gleichzeitig werden bewusst *Nachwuchswissenschaftlerinnen* durch die Vergabe genderbezogener Lehraufträge gefördert.

Es wird im Studienjahr 2010/11 an der Universität Salzburg einen Gender Studies Schwerpunkt **„Transformation der Demokratie und Auswirkungen auf die Geschlechterverhältnisse“** geben. Auch in diesem Bereich sind Einreichungen erwünscht.

Das Sonderkontingent für genderbezogene Lehre ist sowohl als Maßnahme zur Etablierung der „Gender Studies“ an der Universität Salzburg gedacht als auch als Frauenförderungsmaßnahme zu sehen. In diesem Sinne werden – so lange die Frauenquote von 40 % bei der Vergabe der Lehre nicht erreicht ist – ausschließlich Anträge von weiblichen Lehrbeauftragten berücksichtigt.

Anträge auf Erteilung eines Lehrauftrags aus dem Sonderkontingent für genderbezogene
Lehre sind bis **31. 12. 2009**
im gendup – Zentrum für Gender Studies und Frauenförderung einzureichen.

Informationen sowie Einreichung der Anträge unter folgender Adresse:

gendup – Zentrum für Gender Studies und Frauenförderung der Universität Salzburg

Mag.^a Ingrid Schmutzhart, Kaigasse 17/1. Stock, 5020 Salzburg, Österreich

Telefon: 0662-8044-2520, Email: ingrid.schmutzhart@sbg.ac.at

¹

Das Curriculum ist unter www.uni-salzburg.at/gendup, Link Gender Studies Studienaufbau zu finden.

Der „**Fahrplan**“ **der Entscheidung** über die Anträge aus dem Sonderkontingent:

- im Februar 2010 werden fehlende Informationen eingeholt
- bis Ende Februar 2010 trifft der Expert/inn/enrat Gender Studies eine Entscheidung über die Liste der Lehrveranstaltungen für das Studienjahr 2010/11
- im März 2010 erfolgen die Verhandlungen mit dem Vizerektorat für Lehre
- die Antragstellerinnen werden spätestens im Mai 2010 über die endgültige Entscheidung informiert